

St. gallische Examen-Rechnungen (Frühjahr 1907) [Fortsetzung]

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **14 (1907)**

Heft 34

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-536721>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

* St. Gallische Examen-Rechnungen (Frühjahr 1907).

Sekundarschule.

1. Klasse. I. Abteilung.

1. Ein Bauichreiner stellt Rechnung über folgende Arbeiten: 35 m² tannenes Täfer à 4¹/₅ Fr., 36 m² Hochtäfer à 5¹/₂ Fr. und 42 m² Brusttäfer à 4²/₃ Fr. Wieviel hat er noch zu fordern, wenn ihm durch Gegenrechnung eine Anzahlung von 376,60 Fr. gemacht wird?

2. Ein Kaufmann erhält 3,5 q Waren, den q à 25,60 Fr. und verkauft dieselben mit 25% Gewinn. Welches ist der gesamte Verkaufspreis und welches der Verkaufspreis des q?

3. Man berechnet, daß eine Straße von 284 Mann in 195 Tagen erstellt werden kann. Wieviel Mann müßten angestellt werden, wenn die Arbeit in 130 Tagen fertig sein sollte?

4. Berechne den Zins von 5880 Fr. Kapital zu 3³/₄ % in 72 Tagen. (Zinsjahr = 360 Tage).

5. (Für Knaben.) Wieviel kostet der Ankauf eines trapezförmigen Bauplatzes, wenn die beiden Parallelen 24,8 m und 22,7 m und die Höhe 18,6 m messen? 1 m² Bauland gilt 28 Fr.

II. Abteilung.

1. Ein Landwirt verkaufte im Herbst 15¹/₂ q Kartoffeln à 4,40 Fr., 8¹/₄ q Äpfel à 16 Fr. und 9¹/₂ q Birnen à 12,60 Fr. Wieviel bringt er nach Hause, wenn er aus dem Erlös einen fälligen Zins von 185 Fr. bezahlt?

2. Ein Spezereihändler kauft bei einem Großisten 3,8 q Waren à 32,50 Fr. und kann dieselben mit 20% Nutzen verkaufen. Wie teuer gibt er das kg, und wie groß ist der Erlös der ganzen Menge?

3. Ein Wasserbehälter wird durch einen Kanal, der in der Minute 1960 l liefert, in 27 Stunden gefüllt. In welcher Zeit würde der Behälter voll, wenn der Kanal nur 1680 l per Minute lieferte?

4. Wie groß ist der Zins, den man von 12480 Fr. Kapital bei 4¹/₄ % in 45 Tagen erhält? (Zinsjahr = 360 Tage).

5. (Für Knaben.) (Ein Bauplatz in einer Stadt hat die Form eines unregelmäßigen Vierecks. Die Diagonale mißt 35 m, die beidseitigen Höhen betragen 15,8 m und 21,9 m. Was kostet der Ankauf, wenn für den m² 48 Fr. verlangt werden?

2. Klasse. I. Abteilung.

1. Eine Ware wurde für 675 Fr. angekauft und für 837 Fr. wieder verkauft. Wieviel % wurden daran gewonnen?

2. Wie groß ist das Kapital, welches in 7 Monaten zu 3¹/₂ % 330,75 Fr. Zins gebracht hat?

3. Wie teuer kommen im Verkauf 7 Kisten Seife à Brutto 50 kg, wenn die Tara 8 % beträgt. 1 kg Netto 1,20 Fr. kostet und 25 % gewonnen werden wollen?

4. In einem Geschäft beteiligte sich A mit 35000 Fr. und B mit 31000 Fr. Wie verteilen sie demnach einen Geschäftsgewinn von 11500,50 Fr.

5. (Für Knaben.) Wie viele Liter faßt ein zylindrisches Milchgefäß von 30 cm Durchmesser und 62 cm Höhe? $\pi = 3,14$.

Kindlichkeit des Lehrers.

Die schönste Lehre liegt doch darin:

Bewahr' dir einigen Rinderfinn.

Wie sie so fröhlich ohne Zaubern

Mit Tieren und Puppen und Röhchen plaudern!

Wir Alten oft, tritt man uns nah,

Steh'n selber wie ein Holzkloß da! Robert Kelterborn.